Deutsches Symphonie Orchester Berlin

In Kooperation mit

Staatliches Institut für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

Symposium zu Ethel Smyth

»I have fought the good fight for English art abroad«
Die Opernkomponistin Ethel Smyth zwischen Deutschland und England

So 25. September 2022 / Curt-Sachs-Saal – Staatliches Institut für Musikforschung, Berlin
Moderation: Dr. Marleen Hoffmann (Berlin)

Ethel Smyth (1858–1944) – Komponistin, Dirigentin, Autorin, Suffragette und musik- und gesellschaftspolitisch engagierten Persönlichkeit – steht im Fokus dieses Symposiums am Sonntag, den 25. September 2022, veranstaltet vom Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. In vier musikwissenschaftlichen Vorträgen soll ausgehend vom Geschlechterdiskurs um 1900 in Bezug auf Komponistinnen die vielfältige Person Ethel Smyth, ihr künstlerisches Schaffen und sonstiges Wirken beleuchtet werden. Eine abschließende Podiumsdiskussion widmet sich der Verzahnung von musikwissenschaftlicher Forschung und Musikpraxis ebenso wie der Vermittlung des Wissens über Komponistinnen an die breite Öffentlichkeit.

Ablauf des Symposiums:

15.00 Uhr	Vortrag 1: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn (Detmold / Paderborn) »*Sie ist die Saite, auf der er spielt.*« *Komponistinnen im Geschlechterdiskurs um 1900*
15.30 Uhr	Vortrag 2: Dr. Marleen Hoffmann (Berlin) »*Work is the only safe source of happiness.*« *Die Opernkomponistin Ethel Smyth: Leben, Œuvre und Selbstbild*
16.00 Uhr	Pause
16.15 Uhr	Vortrag 3: Prof. Dr. Cornelia Bartsch (Dortmund) »*What if I were young again?*« *Ethel Smyths musikpolitische Strategien der Maskerade*
16.45 Uhr	Vortrag 4: Angelika Silberbauer (Wien) ›*The Wreckers*‹ *– ein europäisches Werk* [Arbeitstitel]
17.15 Uhr	Pause
17.30 – 19.00 Uhr	Podiumsdiskussion: *Komponistinnen auf dem Vormarsch – Umgang mit der vielfältigen historischen Persönlichkeit Ethel Smyth und ihrer Musik heute* Moderation: Dr. Rebecca Wolf (Staatliches Institut für Musikforschung) Gäste: Prof. Dr. Rebecca Grotjahn, Dr. Marleen Hoffmann, Prof. Dr. Cornelia Bartsch, Angelika Silberbauer, Susanne Wosnitzka (Frankfurt / Main)

Im Anschluss: Konzert in der Philharmonie

19.10 Uhr	Einführung im Südfoyer mit Habakuk Traber und Dr. Marleen Hoffmann
20.00 Uhr	Konzert: ›*The Wreckers*‹ *(Les Naufrageurs)*– konzertante Oper in französischer Sprache (DEA) Robin Ticciati (Dirigent), Solistinnen und Solisten, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Kostenlose Anmeldung und weitere Informationen:

➔ dso-berlin.de/smyth-symposium